

Die Apostelgeschichte hat doch
den falschen Titel, ... - oder
etwa nicht?

Eigentlich heißt es die „Taten /
Handlungen“ ... - Wer handelt hier
denn eigentlich?

ACTS cgush

Fragen Kursmaterial

zum Start der Hauskreise
zur Apostelgeschichte ...

Stand: 04.02.2022



cgush – Apostelgeschichte

Kursmaterial Apostelgeschichte (ab 13.01.2022)

Inhaltsverzeichnis

Allg. Erläuterung zum Fragenteil	2
Apostelgeschichte 1	2
- Überblick & Thema des Abschnitts	2
- Thema des Hauskreises	2
- Hausaufgaben zu Apg 1,4-14 (Himmelfahrt)	3
- Beobachtungs- und Auslegungsfragen zum Vorwort / zur Einleitung	3
- Beobachtungs- und Auslegungsfragen zur Himmelfahrt	3
- Anwendungsfragen zur Himmelfahrt	5
- Hausaufgaben zu Apg 1,15-26	5
- Beobachtungs- und Auslegungsfragen zur Apostelwahl	5
- Anwendungsfragen zur Apostelwahl	6
Apostelgeschichte 2	7
- Überblick & Thema des Abschnitts	7
- Thema des Hauskreises	7
- Hausaufgaben zu Apg 2,1-13 (Pfingsten)	8
- Beobachtungs- und Auslegungsfragen zu Pfingsten	8
- Anwendungsfragen zu Pfingsten	9
- Hausaufgaben zu Apg 2,14-36 (Predigt)	9
- Beobachtungs- und Auslegungsfragen zur 2. apostol. Predigt	10
- Anwendungsfragen zur 2. apostol. Predigt	11
- Hausaufgaben zu Apg 2,37-47 (Gemeinde)	12
- Beobachtungs- und Auslegungsfragen zum Gemeindeleben	12
- Anwendungsfragen zum Gemeindeleben	14
Apostelgeschichte 3	15
- Überblick & Thema des Abschnitts	15
- Thema des Hauskreises	15
- Hausaufgaben zu Apg 3,1-11 (Heilung) und Apg 3,12-26 (Predigt II)	15
- Beobachtungs- und Auslegungsfragen zur Heilung	15
- Anwendungsfragen zur Heilung	16
- Beobachtungs- und Auslegungsfragen zur 2. Predigt	16
- Anwendungsfragen zur 2. Predigt	18

(Stand: 04.02.2022)

cgush – Apostelgeschichte

Allg. Erläuterung zum Fragenteil

Wir können aus zeitlichen Gründen an einem HK-Abend ggf. nur *einen* Absatz oder Thema bearbeiten. Andere Inhalte werden ggf. in den Predigten ergänzt.

Im Fragenteil finden sich neben **Beobachtungs- und Auslegungsfragen** auch **Anwendungsfragen**. Zwei Fehler sind zu vermeiden:

- sich gleich auf die **Anwendungsfragen** zu stürzen, ohne die Situation und Fragestellung voll erfasst zu haben,
- bzw. sich in den Details der **Auslegungsfragen** zu verlieren und nicht zu Anwendungen / Übertragungen auf uns heute zu kommen ...

Struktur des Frageteils:

- Für jedes Kapitel der Apg: Überblick über das Kapitel und Benennung des Themas des jeweiligen Hauskreisabends (mit Datum)
- Hausaufgaben zum jeweiligen Abschnitt (mit einführenden Fragen zum Nachdenken)
- Beobachtungs- und Auslegungsfragen zum Abschnitt
- Anwendungsfragen zum Abschnitt
- Überblick einnehmen (einfache Zusammenfassung zu jedem Abschnitt)

Tipp: in Deinem eigenen Interesse: bereite dich unbedingt vor, indem Du den Text mindestens mehrmals durchliest! Und über die **Hausaufgaben** nachdenkst! - Freiwillig: wähle eine der Beobachtungs- und Auslegungsfragen aus und erkläre Dich bereit deine Bearbeitung kurz (!) vorzustellen.

Apostelgeschichte 1

- Überblick & Thema des Abschnitts

- Vorwort (1,1-3)
- Christi Himmelfahrt (1,4-14)
- Wahl des Matthias (1,15-26)

- Thema des Hauskreises

- 20.01.2022: Apg 1,4-14 (Christi Himmelfahrt)
Nach dem Hauskreis: was ist / war der rote Faden von Apg 1,4-14?

- 27.01.2022: Apg 1,15-26 (Apostelwahl)
Nach dem Hauskreis: was ist / war der rote Faden von Apg 1,15-26?

- Hausaufgaben zu Apg 1,4-14 (Himmelfahrt)

- Lies den Abschnitt mindestens 3x durch!
- Überlege während der Woche:
 1. Wann war die **Taufe** mit Heiligen Geist?
 2. Kann das mit der **Weltmission** ernst gemeint sein ...?
 3. Bist Du mit dem **gem. Gebetsleben** in unserer örtlichen Gemeinde zufrieden?

- Beobachtungs- und Auslegungsfragen zum Vorwort / zur Einleitung ¹

- Was bedeutet die **Überschrift**? Ist es im eigentlichen Sinn eine „Kirchengeschichte, oder die „Geschichte“ der Apostel? Wer ist der im Hintergrund Handelnde? Vgl. die Überschriften in den Handschriften. ²
- Kann man erkennen, wer **Theophilus** ist? War er ein Jude? Warum schreibt Lukas an diesen Mann? Was bedeutet sein Name? „hochedler Theophilus“ (Lk 1,3): das Wort kommt noch 3x in Apg vor! Vgl. die Anrede von Felix und Festus: Apg 23,26; 24,3; 26,25
- Vgl. die Einleitung Apg 1,1-3 mit der vom „**ersten Bericht**“ (Lukas 1,1-4): was sind Unterschiede / was sind Gemeinsamkeiten?
- Das Lukas Evangelium geht bis zur **Himmelfahrt** (Apg 1,1b-2a): Warum kommt die Himmelfahrt in Apg 1,4 ff nochmals vor?
- Welchen **Befehl** hat Jesus den „auserwählten Aposteln“ gegeben (Apg 1,2b)? Vgl. Lukas 24,47-48 mit Apg 1,8! Vgl. mit den anderen Evangelien? Was fällt auf?
- Was waren die „**sicheren Kennzeichen**“ (Apg 1,3a) nach der Auferstehung: liste die bei Lukas gegebene Ereignisse auf! Lukas hat die Absicht Theophilus die „Zuverlässigkeit der **Dinge**“ (Lukas 1,3) zu bezeugen, an die die Apostel glauben. Warum wählt er nur diese (max. 5) Ereignisse aus den bekannten Auferstehungsberichten aus?
- Wozu die „**vierzig Tage**“ (Apg 1,3b)? Was bedeutet das Wort „Pfingsten“? Wieviel Tage waren die Jünger zwischen Himmelfahrt Jesu und dem Kommen des Heiligen Geistes ohne göttlichen „Beistand“
- Was sind die „**Dinge**“ des Reiches Gottes (Apg 1,4)? Was bedeutet „**Reich Gottes**“? Was würdest Du bereden wollen? Hat es eine Bedeutung – und wenn ja, welche – wenn das „Reich Gottes“ im Intro zur Apg steht?

- Beobachtungs- und Auslegungsfragen zur Himmelfahrt

- Apg 1,4-5: „**Taufe mit Heiligen Geist**“. Wie wird die „Taufe mit/in Heiligen Geist“ (1,5) bezeichnet (Apg 1,4)? Dies geht zurück auf die Aussage in Lukas 24,49 „und siehe, ich sende die Verheißung meines Vaters auf euch.“ Wie wird die Ankündigung des Geistes noch bezeichnet? Vgl. Matth 3,11; Mk 1,7.8; Lk 3,16; Joh 1,33 (2x mit, 2x ohne „Feuer“?) Wann war die Taufe mit Heiligen Geist? Vgl. Apg 2 mit den beiden Rückblicken in 1Kor 12,13 (und Apg 11,16) – weitere Ankündigungen: Matth 3,11; Mk 1,7.8; Lk 3,16; Joh 1,33 (5x Vorschau, 2x Rückblick).

¹ Diese Fragen werden in der Einleitung am 13.01.2022 / in der Predigt am 16.01.2022 behandelt, nicht im HK am 20.01.2022

² Die übliche Überschrift lautet „**Taten der Apostel**“ (*praxeis apostolōn*), es gibt aber vier weitere Varianten mit kürzerem, aber vor allem auch längeren Titeln. Im englischen spricht man oft nur von „**Book of Acts**“ (Buch der Handlungen / Taten), was wohl auf die kürzeste Überschrift zurückgeht (so auch in anderen Übersetzungen). **Wer handelt denn?** Tatsächlich nur die Apostel!

cgush – Apostelgeschichte

- Apg 1,6: **Wiederherstellung**. Worauf zielt die Frage der Apostel nach der „Wiederherstellung des Reiches“ ab? (vgl. das gl. Wort in Matth 17,11; Mk 9,12)? Vgl. die verwandten Begriffe in der 2. Predigt von Petrus: „Zeiten der Erquickung“ (Apg 3,20) und „Wiederherstellung aller (Dinge)“ (Apg 3,21)!
Hat das etwas mit der „Taufe des Heiligen Geistes“ (Apg 1,5) zu tun? Oder ist das „nur“ ein Anfang?
- Apg 1,7: **Wiederkunft Christi**. Die Wiederkunft setzt Gott allein fest (7) ... - Warum heißt es „Zeiten und Zeitpunkte“ (*chronos* und *kairos*)? Vgl. mit 1Thess 5,1! Was ist der Unterschied der Begriffe? Darf man die Wiederkunft vorausberechnen?
- Apg 1,8: **Zeuge sein**. Was ist gem. der Verheißung Jesu anstelle von „Endzeitspekulation“ wichtig? Warum beginnt Vers 8 mit einem „Aber“? Versuche dies in der Beschreibung in Apg (Gliederung) nachzuvollziehen!
Die Taufe mit Heiligen Geist (Apg 1,5) bedeutet wohl nicht (im engeren Sinn), dass das Reich Gottes in seiner finalen Gestalt „hereinbricht“?! Dennoch ist das Programm „wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist“ (Apg 1,8a), auch nicht ohne: „Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis ...“ (Apg 1,8b). Ist das nicht eine **Mission impossible**: „bis an das Ende der Erde“ ...?
- Apg 1,9-11: **Himmelfahrt**. Von wo aus fand die statt (Apg 1,9)? Vgl. Lukas 24,50 mit Apg 1,12! Wohin wird Jesus zurückkommen: vgl. Sacharja 14,4?
Beachte: Er „wird so kommen“ (Apg 1,11b), wie er hingegangen ist – wie ist demnach die *Art* seiner Wiederkunft (geistlich oder leiblich)?! Wer wird laut den „Engeln“ zurückkommen (Apg 1,10)? Was bedeutet der Name „Jesus“ (Apg 1,11b)?
- Apg 1,11: **Gericht**. Warum bekommt der Herr bei der verheißenen Wiederkunft keinen messianischen Titel? Was wird denn durch seine „Wiederkommen in Macht und Herrlichkeit“ eingeläutet (vgl. seine Rolle in Apg 10,42 ³)? Warum dann nur der einfache Name „Jesus“? Vgl. die Begründung in Joh 5,27 („weil“) ⁴ und Apg 17,31 (einen „Mann“) ... ⁵
- Apg 1,13: **Apostel**. Vergleiche die Liste der 11 Apostel (Apg 1,13) mit den anderen Apostellisten in Matth 10,1-4, Mk 3,13-19! Was fällt Dir auf?
Zusatz: „Obersaal, wo sie sich aufzuhalten pflegten“ (Apg 1,13): überlege, ob es sich um den gleichen „Obersaal“ handelt, wie beim letzten Passah (Lk 22,12)? Was spricht dafür?
- Apg 1,14: **Gebet**. Schon vor dem Empfang des Heiligen Geistes ist der Nukleus der Gemeinde eine betende Gemeinde (Apg 1,14) und eine Gemeinde, die in **Gemeinschaft** lebt (Apg 1,15). Beachte, dass Männer und Frauen gemeinsam beten! ⁶
Suche alle Stellen in Apg wo die Christen in gem. Gebet zusammen sind!

³ Und er hat uns befohlen, dem Volk zu predigen und eindringlich zu bezeugen, dass er **der von Gott verordnete Richter** der Lebenden und der Toten ist. (Apg 10,42)

⁴ er hat ihm Vollmacht gegeben, **Gericht** zu halten, *weil er des Menschen Sohn* ist (Joh 5,27)

⁵ ... gebietet er jetzt den Menschen, dass sie alle überall Buße tun sollen, weil er einen Tag festgesetzt hat, an dem er den **Erdkreis richten wird** in Gerechtigkeit **durch einen Mann**, den er (dazu) bestimmt hat, und er hat allen dadurch den Beweis gegeben, dass er ihn auferweckt hat aus den Toten (Apg 17,30b.31)

⁶ Das Gebet der Apostel geschah mit „Maria, der Mutter Jesu“, und „mit seinen **Brüdern**“! Also hatte Maria weitere Kinder, oder nicht? (vgl. Matth 1,25; wo es von Joseph und Maria heißt: „und er erkannte sie nicht, *bis* sie einen Sohn geboren hatte; und er nannte seinen Namen Jesus.“; vgl. Mk 6,3) Wie beurteilst Du die kath. Lehre der „immerwährenden Jungfrauenschaft“ Mariens?

- Anwendungsfragen zur Himmelfahrt

- Apg 1,4-5: „**Taufe mit Heiligen Geist**“. Versuche eine einfache Definition der „Taufe mit H. Geist“! Bist DU bereits in diesem Sinne ‚getauft‘? Wenn nicht, bist Du dann überhaupt ein Christ? Was fehlt ggf. noch?
- Apg 1,7: **Wiederkunft Christi**. Was hältst Du von Gruppen, die die Wiederkunft Christi vorausberechnen wollen? Warum ist das eine Versuchung? Wo spekulieren wir?
- Apg 1,8: **Mission impossible**: Wie könnte man das auf unsere bayr. Heimat (und darüber hinaus) anwenden? Sind wir in dem Prozess aktiv? Was kann eine örtl. Gemeinde in Weltmission tun? Was haben wir während Corona gelernt? Was fehlt ggf. noch?
- Apg 1,13: **Apostel**. Erläutere den Begriff „primus inter pares“ anhand des apostolischen Teams! Ist Teamleitung auch in einer Ortsgemeinde noch wichtig? Warum? Wie sieht das bei uns aus?
- Apg 1,14: **Gebet**. Suche möglichst alle Stellen in Apg wo Christen im gemeinsamen Gebet zusammen sind! Was passierte (ggf. nicht)? Hast Du sowas schon erlebt? In welchem gemeindlichen Gebetskreis bist du aktuell aktiv?

Überblick einnehmen: Wie hängt Taufe mit H. Geist, Himmelfahrt, Weltmission, Gebet und Wiederkunft Jesu zusammen?

- Hausaufgaben zu Apg 1,15-26

- Lies den Abschnitt mindestens 3x durch!
- Überlege während der Woche:
 1. Denke über öffentliche **Wiederherstellung** nach einem schweren Versagen nach!
 2. Judas: glaubst Du an Determination / **Vorherbestimmung** (zum Bösen)?
 3. Überlege, was die Schrift über **Entscheidungen / den Willen Gottes** sagt?

- Beobachtungs- und Auslegungsfragen zur Apostelwahl

- Apg 1,15: **Wiederherstellung**. Zwischen welchen zwei Ereignissen der Heilsgeschichte fand das „In diesen Tagen ...“ (Apg 1,15a) statt? Was bedeutet es, dass Petrus nach seinem Absturz in der „Nacht des Verrates“ jetzt wieder das Wort führt? Lies Joh 21,15-23.
- Apg 1,15: **Full-House** (120), „In der Mitte der Brüder“⁷ – Wo kommen die „120 Personen“ her? Zur Zeit Jesu ist doch nur von max. 70 „Jüngern“ die Rede?
- Apg 1,16-20: **Inspiration**. Analysiere den ersten Teil der Rede Petrus‘ – Petrus spricht

⁷ „In der Mitte der Brüder“ muss mit Verweis auf Vers 14 nicht heißen, dass es nur Männer waren (im griech. gibt es keinen Begriff für „Geschwister“) – in der nachfolgenden Erklärung zu den 120 Anwesenden wird jedenfalls extra von „Personen“ (wörtl.: „eine Menge von Namen“), *nicht* von „Männern“, gesprochen.

cgush – Apostelgeschichte

„nebenbei“ den Worten Davids zu, dass sie a) „Schrift“ sind, dass b) „der Heilige Geist“ durch David gesprochen habe und c) dass die Situation mit Judas gemeint sei?!

Lese die beiden Psalm-Zitate von Petrus in ihrem **Kontext**: Psalm 69,25 (Apg 1,20a) und Psalm 109,8 (Apg 1,20b). Was fällt Dir auf? Wärs Du ohne Kenntnis von Apg 1,16 auch auf den Ersatz für Judas Iskariot gekommen?

- Apg 1,17: **Wahl oder Los**. Wie passt das „Los dieses Dienstes“, das Judas „empfangen“ hat mit seiner Apostelwahl durch den Herrn zusammen (vgl. Markus 3,13-19)? Warum wurde Judas vom Herrn erwählt? Vgl. Joh 13,18.26; Matth 26,21-25; Ps 41,10.
War Judas determiniert, Jesus zu verraten? Lies Joh 13,18-30: wie ist zu verstehen, dass „Keiner ... von den zu Tisch Liegenden verstand, wozu er ihm dies sagte“ (Joh 13,28)?
- Apg 1,18-19: **Judas Ende**. Lies die Judas-Geschichte und sein tragisches Ende in den Evgl. nach (vgl. Matth 27,3-10). Versuche eine vernünftige Harmonisierung!
- Apg 1,21-25: **Apostelwahl**. Analysiere den zweiten Teil der Rede Petrus‘ – welche zwei Voraussetzungen listet Petrus für den apostol. „Ersatzspieler“ in Apg 1,21-22 auf? Paulus erfüllt eigentlich diese Voraussetzungen nicht vollständig, oder?
Welches weitere Kennzeichen eines Apostels gab es? (vgl. Apg 5,12; Röm 15,18-19; 1Kor 9,1-2; 2Kor 12,11.12; 1Kor 15,9). War Paulus ein vollwertiger Apostel, oder nicht? Oder hat er als „Heidenapostel“ eine ganz andere Apostelschaft als die „12 Apostel der Beschneidung“? Gibt es auch Apostel „2. Grades“ (vgl. Apg 14,14)?
In Offb 22,14 ⁸ finden wir auf den Fundamenten des neuen Jerusalems „zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes“: steht da nun als Nr. 12 Matthias oder Paulus?
- Apg 1,23-26: **Wille Gottes / Los werfen**. Das Loswerfen kommt im AT öfters vor (Erbeil der Stämme, Priesteraufgaben verteilen, etc.); im NT nur hier. War das Loswerfen vielleicht ein Fehler?
Wie erfahren die Apostel im Verlauf der Apg Führung durch den H. Geist (vgl. als bekanntestes Beispiel Apg 16)?

- Anwendungsfragen zur Apostelwahl

- Apg 1,15: **Wiederherstellung**. Was bedeutet es, dass Petrus nach seinem Absturz in der „Nacht des Verrates“ jetzt wieder (noch vor der Gabe des H. Geistes) das Wort führt?
Lies Joh 21,15-23 mit Lukas 22,31-32. Hast Du schon mal so einen Absturz / so eine Wiederherstellung erlebt? Was hat Dir Mut gegeben wieder „voranzugehen“?
- Apg 1,15: **Full-House** (120). Offensichtlich gibt es ca. 50 weitere Jesus-Nachfolger, aus dem Umland, die auch „an Bord“ gekommen sind. Hast Du die Gläubigen außerhalb deiner eigenen Blase im Blick? Siehst Du das ganze Volk Gottes?
- Apg 1,17: **Wahl oder Los**. Hast Du eine Berufung vom Herrn empfangen? Worin besteht Deine Aufgabe? Tust Du alles, um dieser Berufung gerecht zu werden? Was hindert Dich

⁸ 12 und sie hatte eine große und hohe Mauer und hatte zwölf Tore und an den Toren zwölf Engel und Namen darauf geschrieben, welche die Namen der **zwölf Stämme der Söhne Israel** sind: (...) 14 Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundsteine und auf ihnen **zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes**.

cgush – Apostelgeschichte

ggw. der Aufgabe die der Herr Dir gab nachzukommen?

- Apg 1,21-25: **Apostelwahl.**

Bezüglich der Apostel „2. Grades“ (vgl. Apg 14,14): der Begriff *apostolos* heißt einfach „Gesandter“. Paulus und Barnabas wurden in diesem Sinne von Antiochien nach Jerusalem „gesandt“ (Apg 11,30).

In dem Sinne (Apostel 2. Grades) braucht es auch heute „Missionare“ / Gemeindegründer, die einen solche Berufung haben. Überlege, wen Du kennst, der offensichtlich einen solchen „grundlegenden“ Dienst in einer Dir bekannten Missionsarbeit eingenommen hat. Aber sollten diese Männer sich auch „Apostel“ nennen (dürfen)?

- Apg 1,23-26: **Wille Gottes / Los werfen.** Nach Deiner Analyse, wie die Apostel im Verlauf der Apg Führung durch den H. Geist erfahren habe (vgl. Apg 16): wie erfährst Du Führung von Gott? Musst Du bei 2 gleichwertigen Alternativen, den Willen Gottes vorher todsicher herausfinden, bevor Du Dich entscheidest (weil man sonst scheitert / sündigt)? Was sind biblische Aspekte, die uns in der Frage nach dem Willen Gottes / bzw. der Führung Gottes Orientierung geben? Mit Verweis auf Apg 16: schließt übernatürliches Handeln Gottes eigentlich unsere Beratung und Vernunftschlüsse aus?

Überblick einnehmen: Hat Gott alles im Griff? Kann er kaputte Dinge in Deinem Leben reparieren? Wie passt ein Leugner ins apostol. Team Jesu? Kann Gott ggf. sogar eine ggf. „falsche Methode“ (Loswerfen) benutzen? Hat Gott einen perfekten Willen für mein pers. Leben, den ich (wie eine „Stecknadel im Heuhaufen“) finden muss? Scheitere ich sonst?

Apostelgeschichte 2

- Überblick & Thema des Abschnitts

- Pfingsten (2,1-13)
- apostol. Predigt (2,14-36)
- Entstehung und Kennzeichen der Gemeinde (2,37-47)

- Thema des Hauskreises

- 03.02.2022: Apg 2,1-13 (Pfingsten)
Nach dem Hauskreis: was ist / war der rote Faden von Apg 2,1-13?

- 10.02.2022: Apg 2,14-36 (Predigt)
Nach dem Hauskreis: was ist / war der rote Faden von Apg 2,14-36

- 17.02.2022: Apg 2,37-47 (Gemeinde)
Nach dem Hauskreis: was ist / war der rote Faden von Apg 2,37-47?

- Hausaufgaben zu Apg 2,1-13 (Pfingsten)

- Lies den Abschnitt mindestens 3x durch!
- Überlege während der Woche:
 1. Inwieweit ist das hier beschriebene **Pfingstereignis** (Kommen des H. Geistes) einzigartig? Welche Rolle spielten die Gläubigen?
 2. Was sind die „**großen Taten Gottes**“, die in unserer Zeit gehört werden würden? Oder können wir weiterhin einfach von dem berichten, was im Evangelium von Jesus berichtet wird (Schöpfung, Menschwerdung, Tod, Auferstehung, Himmelfahrt, H. Geist, Wiederkunft Gericht, Vollendung)?

- Beobachtungs- und Auslegungsfragen zu Pfingsten

- Apg 2,1: **Pfingstfest**. Was bedeutet das Wort „Pfingsten“? Wieviel Tage waren die Jünger zwischen Himmelfahrt Jesu und dem Kommen des Heiligen Geistes ohne göttlichen „Beistand“? Wozu die „vierzig Tage“ (vgl. Apg 1,3b)?
Übrigens alle sind an „einem Ort beisammen“ (Obersaal?). Vgl. wie oft man in der Apg „beisammen“ (nur hier in Apg) bzw. „zusammengekommen“ oder „versammelt“ war (vgl. Apg 1,6.15; 2,44; 4,31; 10,27; 11,26; 13,44; 14,27; 15,6.30; 16,13; 20,7.8; 21,22).
- Apg 2,2-3: **Feuerzungen**. Vergleiche das Naturereignis (?) in Vers 2 mit den übernatürlichen „Zungen wie von Feuer“ in Vers 3a! Was ist was? Was symbolisiert das „Feuer“?
Merke: a) es sind Zungen „wie“ von Feuer! Es war also nicht wirklich Feuer. Sah man die „Zungen“ dann überhaupt? Hat das, mit der o.g. ersten Frage zu Apg 1,4 (der Ankündigung der Taufe mit H. Geist und Feuer) zu tun? b) Info: das hier verwandte Wort für „Wind“ wird in Apg 17,25 für (Lebens-) „Odem“ verwandt.
- Apg 2,4: **Heiliger Geist**. Nachdem sich die „Zungen“ (*glossa*) auf jeden (!) Einzelnen (Apg 2,3) gesetzt haben (ohne dazu eingeladen worden zu sein), „wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt (*passiv*) und fingen an, in anderen Sprachen (*glossa*) zu reden“.
Beachte: das gleiche griech. Wort *glossa* steht für Zunge und Sprache! Den Begriff „Zungenrede“ kennt die Bibel tatsächlich nicht. Gott, der Heilige Geist handelt wie er will (vgl. 1Kor 12,11).
- Apg 2,5-7: **Sprachenwunder**. Vgl. Apg 2,8 ff. um den Hintergrund der „gottesfürchtigen Männer“ in Apg 2,5 zu verstehen: es sind Juden oder „Proselyten“ „von jeder Nation“ (*ethnos*). Beschreibe die (emotionale) Reaktion dieser Leute auf die Naturereignisse, die mit dem Kommen des H. Geistes einhergingen (Apg 2,6-7)!
Was war die Frage die sie beschäftigte (Apg 2,7)? Jede vertretene Ethnie / Nation hört die Apostel aus Galiläa in der ihnen eigenen Mundart (*dialektos*, Apg 2,6.8) reden! War das ein Hör- oder ein Sprachwunder?
- Apg 2,8-11: **Mundarten**. Zähle die Volksstämme und Siedlungsgebiete auf, aus denen die Pfingstpilger kamen? Schau auf einer Landkarte nach, wie weit das geht! Was zeigt das von der Absicht Gottes in der (Welt-) Mission, wenn nicht mehr aramäisch (hebr.) das Sagen hat? (Vgl. Matth 28). Was ist mit Israel als „Volk Gottes“?

cgush – Apostelgeschichte

- Apg 2,11: **Taten Gottes**. Wir hören „sie von den großen Taten Gottes in unseren Sprachen (*glossa*) reden“! Was sind die „großen Taten Gottes“ in der Apg? Vgl. die zitierten Reden der Apostel in der Einleitung!
- Apg 2,12-13: **Reaktion**. Wie gehen Entsetzen und Verlegenheit bei den Einen und Spott bei den Anderen zusammen? Wo kommt das noch (bei Paulus) vor?

- Anwendungsfragen zu Pfingsten

- Apg 2,1: **Pfingstfest**. Alle waren an „einem Ort beisammen“ (Obersaal?). Wann und wo finden die Treffen der Gemeinde statt, wo Du / Ihr als Gemeinde das Wirken des Geistes erlebst / erlebt? Wie sieht das in Corona-Zeiten aus?
- Apg 2,2-3: **Feuerzungen**. Hattest Du übernatürliche Erfahrungen bei deiner Bekehrung und Wiedergeburt? Wenn nein: bist Du dann trotzdem ein „vollwertiger Christ“?
- Apg 2,4: **Heiliger Geist**. Gott, der Heilige Geist handelt wie er will (vgl. 1Kor 12,11). Was hältst Du in dem Zusammenhang davon, wenn man den Heiligen Geist bedrängt bestimmte Wundergaben zu geben? Warum denkst Du so?
- Apg 2,5-7: **Sprachenwunder**. „Darf“ Gott nach Deiner Meinung so ein Wunder heute noch tun, oder „verbietet“ Deine Theologie das? Auf der anderen Seite: hältst Du das heutige (unverständliche) „Zungenrede“ für das gleiche Phänomen, wie hier in Apg 2?
- Apg 2,11: **Taten Gottes**. Wie können wir heute von den „großen Taten Gottes“ reden? Muss unser Reden von Gott stärker auf die Kultur der heutigen „Hörer“ abzielen, oder müssen wir nicht auch – wie die Apostel – die Botschaft des „Senders“ (Gott) und die Meilensteine des Evangeliums in aktueller Sprache an den Mann bringen? (Menschwerdung, Kreuzestod, Auferstehung, Gabe des Geistes, Wiederkunft Christi).
- Apg 2,12-13: **Reaktion**. Kannst Du die Menschen verstehen, die aktuell nicht glauben? Hast Du so eine Peinlichkeit und / oder Spott schon mal erlebt?

Überblick einnehmen: Ist Gott souverän in der Austeilung der Geistesgaben? Wie kann man dieses einmalige Ereignis (Geburtsstunde der christl. Kirche: vgl. 1Kor 12,13), auf heute „anwenden“? Nachmachen ..., oder doch eher die Zielsetzung verinnerlichen? Was war die Zielsetzung Gottes mit Pfingsten? Nebenbei: wie ist wohl die Gemeinde in Rom entstanden?

- Hausaufgaben zu Apg 2,14-36 (Predigt)

- Lies den Abschnitt mindestens 3x durch!
- Überlege während der Woche:
 1. Denke über den „**Tag des Herrn**“ nach – was hast Du so im Kopf? Warum wird er als so furchtbar beschrieben? Wie passt das zu Jesus Charakter?

2. Denke über die erste **apostolische Predigt** und die beiden Psalm-Zitate nach (z.B. beim Autofahren?!). Evtl. kannst Du auch Teile von Psalm 16 / 110 auswendig lernen?

- Beobachtungs- und Auslegungsfragen zur 2. apostol. Predigt

- Apg 2,14-15: **Spontane Reaktion**. Diese Männer „sind nicht betrunken“ (Apg 2,15)! Wer steht alle auf und wer redet? Wer redet in Apg 2,4? Beachte die Appellative Rede (in V. 14b) und den Mut (auch später im Text) vs. der früheren Angst (Joh 20,19)! Woher kam diese starke Veränderung der Apostel?
Tipp für Spätaufsteher: „dritte Stunde“ – wann kam demnach der Heilige Geist? Seit wann waren die Christen „versammelt“?
- Apg 2,16-20: **Prophet Joel**. „... dies ist es, was durch den Propheten Joel gesagt ist“! Ist das so? Ist das, was in Apg 2 geschieht, das was in Joel 3 vorhergesagt wird? Wenn „Ja“, dann die 2. Frage: ist alles was in Joel 3 vorhergesagt wird, auch in Apg 2 passiert? Was ist mit Apg 2,19-20 und den dort beschriebenen, „**kosmologischen**“ **Naturkatastrophen**? – Waren die schon da?
Was ist mit dem „großen und herrlichen **Tag des Herrn**“ (Apg 2,20b, der bei Joel, der „große und furchtbare“ genannt wird)? – *War der schon da?* (vgl. Apg 3,19). Kann es sein, dass Teile des proph. Programms von Joel noch ausstehen und es eine „doppelte Erfüllung“ gibt?
- Apg 2,21: **Namen des Herrn anrufen**. Dieser Teil ist sicher nicht nur zu *Pfingsten* damals oder beim *Tag des Herrn* in der Zukunft, sondern auch heute schon gültig, oder? Warum?
- Apg 2,22-37. **Erste apostolische Predigt**. Neben *Joel* (im ersten Teil) seiner Predigt, zitiert Petrus im zweiten Teil seiner Botschaft, *zwei Psalmen*: dabei lehrt Petrus, dass David prophetisch (2,30a) über den *Messias* und seine *Auferstehung* (2,31) geredet habe (**Psalm 16**,8-11).
Zudem lehrt Petrus, das David prophetisch über den *Messias* („Der Herr sprach zu meinem Herrn“) und *seinem zukünftigen Sieg* (2,35: „bis ich deine Feinde lege ...“), gesprochen habe (**Psalm 110**,1).
- Apg 2,22: **Jesus, der Nazoräer**. Warum benutzt Petrus diesen Titelzusatz, mit seiner Heimatsstadt, die doch einen schlechten Ruf hatte? Wie stehen „Machtatzen und Wunder und Zeichen“ dazu im Gegensatz?
- Apg 2,22-36: **Frontalangriff**. Beachte die Wendungen, „wie ihr selbst wisst“ (22), „habt ihr durch die Hand von Gesetzlosen an (das Kreuz) geschlagen und umgebracht“ (23), „es sei erlaubt, mit Freimütigkeit zu euch zu reden“ (29), „wovon wir alle Zeugen sind“ (32), „bis ich deine Feinde lege zum Schemel deiner Füße“ (35), „Das ganze Haus Israel soll nun zuverlässig erkennen ...“ (36a), „... diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt.“ (36b). Was ist die Reaktion auf diese „Bußpredigt“? (Apg 2,37ff).
- Apg 2,23: **Souveränität & Verantwortung**: Wer hat Jesus ans Kreuz gebracht? Wer hat ihn *hingegen* (23: „bestimmter Ratschluss und nach Vorkenntnis Gottes“)? Wer hat an

cgush – Apostelgeschichte

„(das Kreuz) geschlagen und *umgebracht*“ (23)? Wer hat den Juden geholfen? Wie werden die Helfer bezeichnet? Das ist nicht gerade politisch korrekt, oder?

- Apg 2,24: **Wehen des Todes**: Warum wurde Jesus von Gott auferweckt? Warum „konnte“ der Tod ihn nicht halten? Wie wird Psalm 16 als Begründung eingeführt? (Apg 2,25)?
- Apg 2,25-32: **Psalm 16**. Lest diesen messianischen Psalm mehrfach im Hauskreis vor! Die Auslegung des Psalms auf den *Messias* und seine *Auferstehung* geschieht über das nahezu „banale“ Argument aus Apg 2,29: welches ist das Argument?
Es setzt auch voraus, was Apg 2,30f postuliert: David war „ein *Prophet* ... und ... hat ... *voraussehend* von der Auferstehung des Christus geredet“. Die Apostel lehren, dass die Psalmen / ihr Verfasser (David) von Gottes Geist inspiriert und echte Propheten waren.
- Apg 2,33: **Schlussfolgerung 1**. ER hat nach seiner „Erhöhung“ (vgl. Joh 7,39), „dieses ausgegossen, was ihr seht und hört“ (die „Verheißung ... vom Vater empfangen“). Wer sendet den Heiligen Geist?
- Apg 2,34-35: **Psalm 110**. Lest den Psalm mehrfach im Hauskreis vor! Dieser Psalm ist ebenfalls ein „messianischer Psalm“ und wird sehr oft im NT zitiert (Matth 22,44; Mk 12,36; Lk 20,42, 43; Apg 2,34.35; Hebr 1,13; 6,20 u.a.; 10,13)
Die Auslegung des Psalms auf den *Messias* und seinem finalen *Sieg* geschieht über die Tatsache, dass David *nicht* „in die Himmel aufgefahren“ ist, sondern Jahwe zu dem „Herrn“ Davids gesprochen hat. Er (Jesus), der Davids Sohn ist, ist auch sein „*Her*“: er ist „die Wurzel *und* das Geschlecht Davids“ (Offb 22,16). Was bedeutet das?
- Apg 2,36: **Schlussfolgerung 2**. Gott hat IHN zum Herrn (*kyrios*) und Messias (*christos*) gemacht. Über wen ist Jesus Herr und Messias (der Gesalbte = König)? Vgl. Joh 18,37; 19,19; 1Tim 1,17; 6,15; Offb 1,5; 17,14; 19,16.

- Anwendungsfragen zur 2. apostol. Predigt

- Apg 2,14-15: **Spontane Reaktion**. Woher kam diese starke Veränderung der Apostel? Gab es bei Dir eine spontane oder eher eine langsame Veränderung?
Tipp für Spätaufsteher: „dritte Stunde“(09:00 Uhr) – wann kam demnach der Heilige Geist? Die waren wohl gegen 08:00 Uhr morgens zusammen (beim Beten)? Würden wir den H. Geist verpassen, wenn der um 08:35 „ausgeschüttet“ würde?
- Apg 2,16-20: **Prophet Joel**. Was ist mit dem „großen und herrlichen **Tag des Herrn**“ (Apg 2,20b, der bei Joel, der „große und furchtbare“ genannt wird)? Fürchtest Du Dich, dass das was gesellschaftlich ggw. abgeht, davon Vorboten sein könnten? Was ist hingegen die Botschaft des Herrn (unabh. davon, welches „Modell“ der Heilsgeschichte Du im Kopf hast): Lk 21,28; vgl. Röm 13,11b
- Apg 2,21: **Namen des Herrn anrufen**. Wann hast Du den Namen des Herrn angerufen / bzw. bekannt (Röm 10,9)? Wie geht das, den „Namen“ anrufen“?

cgush – Apostelgeschichte

- Apg 2,22-36: **Frontalangriff**. Hast Du schon mal erlebt, dass es auf eine scharfe Botschaft hin, solche Reaktionen gab? Muss man immer so predigen? Haben die Apostel in Apg immer so gepredigt?
- Apg 2,23: **Souveränität & Verantwortung**: Wie hast Du für Dich die Spannung zwischen Gottes Souveränität und der menschlichen Verantwortung gelöst?
- Apg 2,24: **Wehen des Todes**: Paulus hat „Lust abzuschneiden“ (Phil 1,23) und „überkleidet“ zu werden (2Kor 5,2-4). Aber er wünscht auch „ihn und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden zu erkennen“ (Phil 3,10). Kannst Du das nachvollziehen? Wenn wir sterben (= „entkleidet“ werden), werden wir eine Erfahrung mit Jesus teilen, die wir nicht haben, wenn wir „entrückt“ und „überkleidet“ werden ...
- Apg 2,25-32: **Psalm 16**. Lest diesen messianischen Psalm mehrfach im Hauskreis vor! Jesus ist der Messias und der aus den Toten Auferstandene: Jetzt wäre eine gute Gelegenheit Gott dafür zu danken ...
- Apg 2,34-35: **Psalm 110**. Lest den Psalm mehrfach im Hauskreis vor! Jesus ist der Messias und der ultimative Sieger: Jetzt wäre eine gute Gelegenheit Gott dafür anzubeten ...

Überblick einnehmen: Das Kommen des H. Geistes markiert offensichtlich den endzeitlichen Wendepunkt. Petrus spricht jedenfalls direkt vom Tag des Herrn (nach Joel). Auch wenn noch einiges aussteht: wir sind schon mittendrin in Gottes Heilsgeschichte! Jesus ist der Messias, Er ist auferstanden und genauso sicher wird er den Sieg davontragen ... - die einzige vernünftige Reaktion ist Buße zu tun. Aber das ist das nächste Thema ...

- Hausaufgaben zu Apg 2,37-47 (Gemeinde)

- Lies den Abschnitt mindestens 3x durch!
- Überlege während der Woche:
 1. Was bedeutet für Dich, dass Du (als Nicht-Jude) zu dieser internationalen Mannschaft Jesu, der *einen*, weltweiten „Gemeinde des lebendigen Gottes“, der universalen Kirche gehören darfst?
 2. Was bedeutet für Dich, das Thema Evangelisation und die für das neutestamentliche Gemeindeleben konstituierenden „vier Elemente“ (Apg 2,42). Bist Du dabei?

- Beobachtungs- und Auslegungsfragen zum Gemeindeleben

- Apg 2,37: **gottgewirkte Buße**. Hier ist die Antwort auf die o.g. Frage zur Wirkung des „Frontalangriffs“ von Petrus (in Apg 2,22-36). Die Herzen dieser „Männer von Judäa“ (Apg 2,14) wurden von dem Wort „durchdrungen“ (*katanyssō*).
Vgl. **Lydia** in Apg 16,14, deren Herz der Herr „auftat“ (*dianoigo*). Analog zum **Kerkermeister** (Apg 16,30) fragen Sie: „Was sollen wir tun“ (*poieō*)? Analysiere: Hat das Wort sie durchdrungen, war der Heilige Geist am Werk (vgl. Joh 16,8a), oder müssen sie etwas „tun“? Ist rettender Glauben (= Vertrauen) überhaupt ein Werk? Gibt es ein scharfes „entweder-oder“? Was sagt Petrus als autoritative Antwort (Apg 2,38)?

- Apg 2,38: **Tut Buße!** Der apostolische Befehl lautet „Buße tu tun“. Beim Kerkermeister lautet er hingegen „Glaube an den Herrn Jesus“ (Apg 16,31)! Was bedeutet „Buße tun“ (*metanoeo*)? Warum wird das Buße tun hier mit der **Taufe** verknüpft?
Immerhin hängt „zur Vergebung der Sünden“ und die „Gabe des Heiligen Geistes“ an beiden Begriffen: Buße & Taufe?! **Rettet jetzt die Taufe oder nicht?**⁹
Es scheint bemerkenswert, dass Petrus (und Paulus) im Gebrauch der „Schlüssel des Reiches“ (Matth 16,19), 4 versch. Gruppen in das Reich „hineinlassen“; die Ordnung / Reihenfolge aber sehr unterschiedlich ist: Buße, Glauben, Wassertaufe, Handauflegung und Geistestaufe sind in ihrer Reihenfolge bei den Juden (Apg 2) den Samaritern (Apg 8) den Heiden (Apg 10) und den Johannes-Jüngern (Apg 19) je und je verschieden! Wie empfangen z.B. Kornelius und die Römer die „Gabe des Heiligen Geistes“?
Warum wird von den Juden in Jerusalem (Apg 2) nun gefordert, dass sie **ihre Buße mit der Taufe dokumentieren**? Was haben sie denn 50 Tage zuvor öffentlich geschrien (Joh 19,6.15; vgl. Lk 19,14b)? Wenn sie aber jetzt Jesus durch „Buße“ als ihren Herrn anerkennen, muss das dann nicht ebenso öffentlich geschehen?
In diesem Sinne „rettet“ Taufe in einem realen Sinn („horizontal“, *nicht* für den Himmel), durch Trennung von denen, die den Sohn Gottes töteten (Apg 2,23b.36b; vgl. „Fürst des Lebens“ in Apg 3,15): „Lasst euch **retten** aus diesem verkehrten Geschlecht!“ (Apg 2,40)
- Apg 2,39: **Verheißung**. Welche Verheißung ist gemeint? Es scheint eine jüdische Verheißung zu sein. „euch gilt die Verheißung und euren Kindern und allen ...“.
- Apg 2,41: **3.000 hinzugetan**. Durch was wurden die 3.000 „Seelen“ (*psyche*) wohin „hinzugetan“? Hinzugegan meint ja zu einer bestehenden Einheit – welche wurde denn soeben „gegründet“? Wieviel Leute zählt sie jetzt bereits?
- Apg 2,42-47: **Gemeindeleben**. Neben den „vier Elementen“ aus Apg 2,42, gehört die Predigt, die zum „Hinzugegan-werden“ der 3.000 führte zu den Kernaufgaben von (örtlicher) Gemeinde: welche weiteren, wichtigen Prinzipien des Gemeindelebens findest Du in Apg 2,42-47?
- Apg 2,42: **vier Elemente**. Wo finden in unserer Gemeinde Evangelisation und diese vier Aspekte Ihren angemessenen Platz? Wie sieht es mit „Gemeinschaft“ (*koinonia*) aus? Was ist überhaupt damit gemeint?
- Apg 2,43: **Wunder und Zeichen**. Wunder geschahen durch die Apostel. Die Apostel der Kategorie 1 sind „weg“ (Eph 2,20): gibt es denn dann noch diese Wunder und Zeichen? Und was ist mit der Furcht im gleichen Vers? Sind das konstituierende (grundlegende) Elemente vom Gemeindeleben?
- Apg 2,44.45: **alles gemeinsam**. Aber dieses, sie „*waren beisammen und hatten alles gemeinsam*“ ist schon konstitutiv, oder?!
Wo kommt in Apg noch Geld vor und das Teilen zu Gunsten aller? Übrigens sind das alle die gläubig geworden waren, die alles miteinander teilen! Nicht Gottesdienstbesucher ... - die verkaufen später sogar „Güter und die Habe“: ist das der Grund der späteren Armut in Apg 11? Wie kann man auf Dauer „beisammen“ sein (vgl. Apg 1,15)? War das nur zur

⁹ Im Kommentar von William MacDonald findest Du 4 Argumente, warum die Taufe *nicht* rettet! (Seite 489) Aber was ist positiv gemeint?

Zeit des Pfingstfestes so?

- Apg 2,46.47: **vier Dinge**. Nenne die 4 „Dinge“ / Einstellungen die die Gemeinde kennzeichnen! Hängt das mit der Gunst zusammen, die sie beim Volk hatten und evtl. sogar mit dem täglichen hinzutun? Was ist mit dem Brotbrechen zu Hause: ist das Abendessen oder Gottesdienst (vgl. Lukas 24,35)?

- Anwendungsfragen zum Gemeindeleben

- Apg 2,37: **Betroffenheit**. Bedenke, das ist die Reaktion auf die scharfe Predigt (vgl. Anm. zu Apg 2,36)! Hast Du schon mal erlebt, dass es auf eine scharfe Botschaft hin, eine solche Reaktionen gab? Wie kann Gottes Reden **ins Herz** dringen? Was können wir da „machen“?
Wie reagierst Du, wenn jemand was „tun“ will? Vgl. Apg. 16: dort heißt es auf diese Frage: „Glaube“; hier heißt es: „Tu Buße“. Wie erkennen wir welche Antwort dran ist?
Vgl. Apg 20,20-21, wo beides als Summe der Lehre zusammenkommt: „wie ich nichts zurückgehalten habe von dem, was nützlich ist, dass ich es euch nicht verkündigt und euch gelehrt hätte, öffentlich und in den Häusern, 21 da ich sowohl Juden als auch Griechen die **Buße zu Gott** und den **Glauben an unseren Herrn Jesus Christus** bezeugte“ ...
- Apg 2,38: **Taufe**. Würdest Du das „Buße tun“ (im Sinne von: „zum Glauben kommen“, mit der Taufe verknüpfen? Warum (nicht)? Wann sollte man das Thema Taufe einführen?
- Apg 2,40: **Zeugnis / ermahnen**: wie geht das (bei Dir) zusammen: Zeugnis ablegen und ermahnen? Gleichzeitig? Wo ist Deine Stärke?
Retten lassen. Wie sieht das heute aus: dass sich „retten“ lassen von einer verkehrten Gesellschaft? Was sind dazu notwendige Schritte? Welche Rolle spielt auch heute die Taufe? Was war Deine Erfahrung?
- Apg 2,41: **hinzugetan**: sie wurden zur Ortsgemeinde / universellen Kirche hinzugetan (oder zu beiden)? wie sieht der Aufnahmeprozess in Deiner Gemeinde aus? Welche Rolle spielt die Praxis von Apg 2,42 in dem tatsächlichen Ankommen „in Gemeinschaft“ einer Ortsgemeinde? Welche Rolle haben (2,43) Zeichen und Wunder, welche Rolle (2,44) „Gemeinschaft“; in Dingen (wie Autos, Wohnung)?
- Apg 2,42: **vier Elemente**. Wie praktizierst Du die 4 Elemente? Wie verstehst Du „Gemeinschaft“ damals / heute? Wie (er-) lebst Du das in Deiner Gemeinde? Schon mal 2,43 erlebt (Furcht / Wunder)?
- Apg 2,44: **koinonia**. Kann man das noch heute praktizieren? Wie? Schon mal was verliehen? Was bekommen? Schon mal Freundschaft, bis in den Geldbeutel (2,45) erlebt? Wie ist das in Deiner Gemeinde mit der „Sammlung“? Wie mit der Verteilung an Bedürftige?
- Apg 2,46-47: **verschiedenes** Was ist mit den hier genannten Elementen: einmütig im Tempel, Abendessen mit Jubel / Schlichtheit, (tägliches) Lob Gottes, Gunst vom Volk, täglich „Errettung“? Wie ggf. übertragen?

Überblick einnehmen: Das „Gemeindeleben“ (2,37-47) ist die Folge der apostolischen Predigt (Mission), die wiederum die Folge von dem Kommen des Heiligen Geistes ist (1Kor 12,13). Wirken des Heiligen Geistes – Evgl. Predigt – Buße – Taufe – Hinzugetan werden – vier Elemente – konkrete Gemeinschaft bis in den Geldbeutel: das ist Gemeinde nach dem NT!

Apostelgeschichte 3

- Überblick & Thema des Abschnitts

- Heilung des Lahmen (3,1-11)
- zweite apostolische Predigt (3,12-26)

Hinweis: Für den HK-Abend, müsst Ihr ggf. einen Abschnitt auswählen, oder z.B. die Heilung durch einen TN in 5 min. zusammenfassen, da sonst die Zeit nicht reicht! Die Predigt ist wahrscheinlich die wichtigere, da die Heilung schnell erzählt ist ...

- Thema des Hauskreises

- 24.02.2022: Apg 3,1-26 (Heilung / 2. Predigt)
Nach dem Hauskreis: was ist / war der rote Faden von Apg 3,1-26?
-

- Hausaufgaben zu Apg 3,1-11 (Heilung) und Apg 3,12-26 (Predigt II)

- Lies den Abschnitt mindestens 3x durch!
- Überlege während der Woche:
 1. Offensichtlich hängt die Predigt in Apg 3,12ff an der Heilung in 3,1ff: müssen wir dann nicht heute auch solche Heilungsgaben haben, wie die Apostel?
 2. Vergleiche die zweite Predigt von Petrus (3,12 ff) mit der ersten Predigt zu Pfingsten (2,14ff): was sind Gemeinsamkeiten, was Unterschiede? Würdest Du heute genauso zu den Bayern predigen? Warum (nicht)?

- Beobachtungs- und Auslegungsfragen zur Heilung

- Apg 3,1: **Beten:** die 2 Apostel gehen zur „Stunde des Gebets“, am Nachmittag (9. Stunde = 15:00 Uhr) in den Tempel. Wer hat das Ritual festgesetzt? Ist es „biblisch“? Wohin gingen die genau? Wer betete da noch? Sind die Apostel nicht Jesus-Nachfolger? Hat er denn über tageszeitliches Beten überhaupt gelehrt?
- Apg 3,2-5: **Situation:** schau Dir genau an, wie es dem Lahmen ging (stelle alle W-Fragen)! Warum saß er an der „schönen Pforte“? Warum heißt die Pforte so (*schön, lieblich*: das Wort stammt von „Stunde“ ab, wie in Vers 1)? Wie hängt Tempelbezirk und Almosen zusammen? Wie Gebet und Almosen? Warum wird er aufgefordert die Apostel abzusehen? Mit welcher Absicht folgt er der Aufforderung? Ist jetzt „seine Stunde“ gekommen?
- Apg 3,6-8: **Besitz:** was hat Petrus (nicht)? Was ist es, dass er „im Namen Jesu Christi,

des Nazoräers“ hat? Wie „vermittelt“ er es? Warum „reicht“ der Befehl nicht (in manchen Handschriften sind es 2 Befehle)? Was tut Petrus noch? Was ist die Folge für ihn (3,8) und für das Volk (3,9)? Wie lange zog sich Heilung, Predigt & Verwunderung hin (4,3b)?

- Apg 3,7: **Aufstehen**: der Befehl in 3,6 und das Aufrichten in 3,7 ist das gleiche Wort, dass dann in der Predigt für das „auferwecken“ (*egeiro*) gebraucht wird (3,15). Vor diesem Hintergrund: beschreibe anhand der Heilung und der Predigt der Auferstehung das Bild des „Aufrichtens“, dass Gott uns im Evangelium anbietet! Beachte, es ist nicht (nur) ein Bild ... - „Er ist wahrhaftig auferstanden ...“
- Apg 3,9-11: **Reaktion**: wie reagiert das Volk; vgl. „Verwunderung“ (o. Erstaunen, Schrecken), „Erstaunen“ (o. Verwirrung, Verzückung, Bestürzung; von: *ekstasis*) und „voller Erstaunen“ ... - Beschreibe die Reaktion der Offiziellen (4,1-3)! Nach dem Wunder findet sich Lob (3,8) und „Ekstase“ (3,10). Ab wann findest Du Glauben als Reaktion (4,4)?

- Anwendungsfragen zur Heilung

- Apg 3,1: **Gebet**: hast Du Gebetszeiten? Wann betest Du in der Gruppe? Regelmäßig? Hast Du „Uhrzeiten“? Würdest Du mit Juden an einem Ort beten? Mit Muslimen?
- Apg 3,2-3: **Spenden**: Gibst Du Almosen? Wie steht es mit Spenden allgemein? Vgl. die vielen Texte in der Apg, wo es um Geld geht: Apg 2,45; 4,32 ff; 5,1ff; 8,14ff; 11,27 ff; u.a.
- Apg 3,4-7: **Autorität**: Petrus tritt autoritativ auf, findest Du nicht? Beachte die (2-3) Befehle (3,4.6) und die „Handgreiflichkeit“ (3,7)! Hast Du schon mal ansatzweise sowas gemacht? Muss man bisweilen auch körperlich helfen (3,7)! Was wird sofort „stark“ (Füße = *basis* ...; vgl. 3,8: 2x „springen“)
- Apg 3,6-8: **Wunder**: Heute haben wir Christen ggf. Silber und Gold, aber haben wir auch dies Autorität wie die Apostel? Brauchen wir sie? Hast Du schon mal Wunder erlebt?
- 3,9-11: **Wunder & Glaube**: der Geheilte lobt Gott, das Volk staunt: wann hat dich ein Wunder zum Lob veranlasst. Ist es automatisch so, dass Gott durch ein Wunder verherrlicht wird? Warum muss es meistens „erklärt“ werden (vgl. Apg 3,12 ff)? Warum folgt Glauben erst nach der erläuternden Predigt (Apg 4,4)? Ist es noch heute so? Begründe!

- Beobachtungs- und Auslegungsfragen zur 2. Predigt

- Apg 3,12: **Vergleiche** die 2. Predigt mit der 1. Predigt in Apg 2,14: was fällt Dir auf? Vgl. die Anrede, den Inhalt, die Anklage, der große Tausch, die Aufforderung! Inwieweit ist die Predigt eine Erklärung der wunderhaften Phänomene. Wie werden die Wunder hier und in Apg 2 erklärt? Vgl. in der Einleitung, die Hinweise zum Titel der Apg „Taten der Apostel“: wer ist der eigentlich „Handelnde“?
- Apg 3,13: **Titel Gottes**: vgl. die beiden Titel Gottes und die Bezeichnung unseres Herrn als „Knecht“ (*pais*: Knecht, Knabe, Kind); erkläre! Was wird über Jesus sonst noch ausgesagt (3,13.15)? Wie wird er im Kontext bezeichnet (vgl. 3,14a.15a: der Heiligen (*hagios*) und Gerechte (*dikaios*) und Urheber/Fürst (*archegos*))? Warum werden die Patriarchen im Argument ggü. den Juden „bemüht“?

- Apg 3,13-15: **Angriff**: vgl. mit dem Geschehen in Apg 2,23! Was wirft der Apostel seinen Landsleuten konkret vor? Ihre Taten waren: überliefert, 2x verleugnet, gegen einen Mörder „eingetauscht“, getötet ... - was bedeutet „verleugnen“ in dem Zusammenhang? Worauf zielt die Anklage ab (vgl. Apg 3,19-20)?
 - Apg 3,15-16: **Zeugen der Auferstehung**: Hier (wie auch in Apg 2,24 – und in 12/16 Reden in der Apg) kommt Petrus auf die „Auferweckung“ Jesu zu sprechen. Die Apostel sind „Zeugen“ davon (*martys*, vgl. Apg 1,8): bibl. Zeugendienst hat das Potential eines „Märtyrers“ ... - sind wir in gleicher Weise „Zeugen“? Warum (nicht)? Die Auferstehung haben wir ja nicht erlebt ... Wie kann der „Fürst des Lebens“ sterben?
 - Apg 3,16: **Resümee - „Glauben an seinen Namen“**: was ist das? Wie kann „sein Name“ jemanden „stark“ machen? „Vollkommene Gesundheit“ (*holokleria*, nur hier im NT): ist das heute der Regelfall? Wodurch geschah das? Ist Glaube nun ein Akt des Menschen, oder ein Geschenk? Wer hat hier geglaubt? Die Apostel oder der Kranke?
 - Apg 3,17: **Unwissenheit**: „Unwissenheit schützt vor Strafe nicht“ (altes dt. Sprichwort). Ist Petrus da nicht „unnötig“ mild? Fühlt sich an wie „Butterbrot & Peitsche“ (noch ein dt. Sprichwort): scharfer Angriff in 3,13-15 – Resümee in 3,16 – mildes Angebot in 3,17 ...? Waren sie / die „Obersten“ (*archon*) denn wirklich in „Unwissenheit“ (*agnoia*)?
 - Apg 3,18: **der „leidende Messias“**: das war Gottes Plan („Gott aber hat so erfüllt“)?! Vgl. Apg 2,23, „Ratschluss und nach Vorkenntnis Gottes“! Wo hat das der „Mund aller Propheten vorher verkündet“ (*prokatangelo*)? Welche Stellen fallen Dir (neben Jesaja 53) noch ein (Tipp: Psalmen)? **Vgl. was Petrus selbst** in seinem 1. Brief dazu **sagt**:
*„Im Hinblick auf diese Rettung suchten und forschten **Propheten**, die über die an euch (erwiesene) Gnade weissagten. 11 Sie forschten, auf welche oder auf was für eine Zeit der Geist Christi, der in ihnen war, hindeutete, als er die auf **Christus** (zukommenden) **Leiden** und die **Herrlichkeiten** danach vorher bezeugte.“* (1Petrus 1,10-11)
Verstehst Du das „Problem“ der Propheten? Sie haben *vorher* die Leiden „die auf den Messias“ kommen würden und die Herrlichkeit *danach* (nach den Leiden) bezeugt. Wie kann jemand, der (ggf. bis zum Tod?) leidet, in Herrlichkeit sein? Andersrum OK, aber?
- Vergleiche** mit den **Worten unseres Herrn** (vor und nach der Auferstehung):
- „Der Sohn des Menschen muss vieles **leiden** und **verworfen** werden von den Ältesten und Hohen Priestern und Schriftgelehrten und **getötet** und am dritten Tag **aufgeweckt** werden.“* (Lukas 9,22)
- „Ihr Unverständigen und im Herzen (zu) träge, an alles zu glauben, was die **Propheten** geredet haben! 26 Musste nicht der Christus dies **leiden** und in seine **Herrlichkeit** hineingehen? 27 Und von Mose und von allen Propheten anfangend, erklärte er ihnen in allen Schriften **das, was ihn betraf**.“* (Lukas 24,25-27)
- Apg 3,19-20: **Appellation**: „So tut nun Buße und bekehrt euch, ...“. Gibt es einen Unterschied zwischen Buße tun (*metanoeo*) und bekehren (*epistrepho*)? Vgl. mit dem Appell in der 1. Predigt (2,38)! Was müssen die Hörer dort tun? Dort folgt der Appell übrigens auf Nachfragen der Zuhörer. Vgl. „Zeiten der Erquickung“ (in 3,20) mit der „Verheißung“ (in 2,39)! Was wird in 3,20 versprochen? Was, wird in beiden Predigten bezüglich der Sünden gesagt? Vgl. „Vergebung“ (Apg 2) und „ausgetilgt werden“ (Apg 3) ...

- Apg 3,21: **Wiederherstellung** (aller (Dinge); *apokatastasis pas*): das Wort kommt nur hier vor (vgl. Matth 17,11; Apg 1,6): aber mit 3,20 „Zeiten der Erquickung“ malt es ein Bild von was? Bis wann wird die Sendung des „vorausbestimmten Jesus Christus“ (3,20) sich hinauszögern („bis“)? Auch hier übrigens eine Lehre, die Gott durch die „heiligen Propheten von jeher geredet hat“ ... - also **Leiden** des Messias (3,18) und **Gottes neue Welt** (3,20-21) sind fest in Gottes Plan vorgesehen. Suche auch hier Prophetenworte im AT, über die Zusagen eine „Weltvollendung“!
- Apg 3,22-24 **Der Prophet**: vgl. 5Mose 18,15.18-19. Schlage das Zitat nach. Jetzt scheint es gar nicht mehr um die ferne Zukunft aus Apg 3,20-21 zu gehen, sondern um das (erste) Kommen des Messias Jesus? Es geht ja darum, dass **Jesus „der Prophet“ ist** (*nicht* „Almustafa“, im gleichnamigen Buch von Khalil Gibran ...) ... Auch der nächste Vers spricht davon, dass „diese Tage“ von allen Propheten verkündigt wurden (Samuel ist einer der Propheten!). Welche Tage sind das? Die zukünftigen (nach der Wiederkunft Christi), oder sein erstes Kommen (inkl. Auferstehung / Himmelfahrt)? Oder beide?
- Apg 3,25-26 **Söhne der Propheten**: „Söhne der Propheten“ war ein Begriff bei Elisa (2Kö 4,38) für „Trainees“ in der Prophetenschule; Israel hat selten auf die Propheten gehört (Apg 7,52). Hier aber sind einfach die Nachkommen der Propheten gemeint: das Volk Israel z.Zt. der Apostel. („Ihr seid die Söhne ...“).
Die Verheißung des Segens an „**alle Geschlechter der Erde**“ (3,25) wurde Abraham bzgl. seiner Nachkommenschaft gegeben („Samen“, *sperma*, Singular). Auf wen bezieht sich diese Verheißung (vgl. Gal 3,16)?
Wenn es in 3,26 aber ohne Frage, um die Zuhörer selbst geht („Euch zuerst hat Gott s. Knecht erweckt ... euch zu segnen“): **wie werden die Zuhörer gesegnet**? Als Söhne der Propheten, d.h. Nachkommen Abrahams? Oder als Söhne der Propheten, *durch* den einen Nachkommen Abrahams („welcher ist Christus“)? Macht das einen Unterschied?
Sie scheinen ein „**Vorkaufsrecht**“ zu haben: oder wie erklärst Du „**Euch zuerst** ... erweckt und ... gesandt, euch zu segnen, indem ...“? Was müssen Sie dazu tun, um in diesen Segen einzutreten (3,26; vgl. 3,19f)?

- Anwendungsfragen zur 2. Predigt

- Apg 3,12ff: **Der Heilige Geist & Du** – OK, ist eh klar, oder, dass Du nicht in „eigener Kraft oder Frömmigkeit“ was bewirken kannst im Reich Gottes? Aber trotzdem muss man ja den Mund aufkriegen ... Wie würdest Du den Anlass und die Predigt auf heute übertragen? Wie kannst Du Dinge aus deiner Biographie oder auch aktuelle Ereignisse (bei Rückfragen Dritter) mit dem Wirken Gottes in Beziehung bringen (ohne komisch zu sein)? Siehst Du die Welt überhaupt als einen Ort, wo Gott eingreift? Wie bekommen wir Freimut, Gott ins Spiel zu bringen? Wie kommt Jesus und der Heilige Geist in Aktion?
- Apg 3,13-15: **verherrlicht – überliefert – verleugnet – getötet – auferweckt** – Gibt es für diesen Teil der Rede eine Übertragung auf heute? Darf man in einer miss. Rede seinen Zuhörern solche Vorwürfe machen? Das ist in unserer aktuellen Kultur sicher ein Tabubruch! Wie kann man dann Schuld zur Sprache bringen? Muss man es (immer)? Wie kommt man zu der Anwendung von Apg 3,19f, wenn man nicht vorher Apg 3,13ff zur Sprache bringt? Was ist die „Schuld“ unserer Gesellschaft (unsere ggw. Generation in Bayern kann man ja nicht ernsthaft diese Sünde der Juden Jerusalems „vorwerfen“)?

- Apg 3,16-17: **Glauben** – sicher muss auch ein Kranker für eine mögliche Heilung glauben, aber doch scheint in hier der Glaube der Apostel noch wesentlicher gewesen zu sein, oder? Wie kannst Du *für* Deine Freunde „glauben“ (vgl. Mk 2,5: „Und als Jesus ihren Glauben sah, spricht er zu dem Gelähmten: Kind, deine Sünden sind vergeben.“)? Nenne 1 Person, die Du zum Herrn führen willst: bete „im Glauben“ für Gottes Wirken in ihrem Leben und versuche ihre „Unwissenheit“ (3,17) wohlwollend in Deinem Gebet einzubauen; appelliere an Gottes Gnade für Deine Freunde, wie es Stephanus sogar für seine Feinde tat (Apg 7,60)! Nehmt Euch in diesem HK heute Abend Zeit für das Gebet!
- Apg 3,18-21: **Leiden / Verherrlichung** – Jesus hat gelitten, ist verherrlicht und wird wiederkommen, um die „Wiederherstellung aller Dinge“ zu bewirken (neue Schöpfung). Du und ich „sind aber noch hier“ ... - Hast Du in Deinem Leben das Konzept „durch Leiden zur Herrlichkeit“ (1Petr 1,6-7; 4,13; 5,10; vgl. Hebr 2,10) wahrgenommen? Bist Du darauf eingestellt, nicht jetzt „alles mitnehmen“ zu müssen? Glaubst Du tatsächlich, dass das Beste noch kommt? Woran erkennt man das?
- Apg 3,22-26: **Prophet** – Wie kann man als überzeugter Christ im 20. Jhdt. Jesus als „Prophet“ würdigen (3,22)? - Wir sind ja keine Muslime und glauben an Jesus als den „Sohn Gottes“? Was bedeutet es für uns auf Jesus zu hören / Ihm zu gehorchen? Was bedeutet es sich bei der Bekehrung von seinen „Bosheiten“ abzuwenden (3,26)?

Söhne des Bundes – In aller Regel sind Deine Freunde keine „Söhne des Bundes“ (d.h. Juden)? Wie kannst Du dieses Wort trotzdem auf heute anwenden? Immerhin sollen „alle Geschlechter der Erde“ durch den *einen* Nachkommen Abrahams gesegnet werden?

Das ist für viele heute ein entferntes Konzept. Aber möglicherweise findest Du jemand, der es anziehend findet, zu einer „internationalen, diversen Ökumene“ (im bibl. Sinn) zu gehören? Jesu Botschaft überwindet alle ethnischen Grenzen: in Ihm wird die ganze Welt zur Versöhnung eingeladen (2Kor 5). Bist Du begeistert von der universellen Gemeinde?

Überblick einnehmen: Ähnlich wie in der 1. Predigt in Apg 2 kommt die 2. Predigt von Petrus zu Stande, weil der Heilige Geist ein Wunder bewirkt. Die Apostel erklären die Phänomene in ihrem Dienst mit der Wirkung des auferstandenen Herrn und fordern Ihre Zuhörer auf, sich Ihm in einem Prozess der Umkehr (3,19.26) zuzuwenden. Darum geht es im Kern auch heute noch! Sind wir umgekehrt? Rufen wir Dritte dazu auf? Wie machen wir das „angemessen“?
